



Umgang mit Erkältungssymptomen an der Kirsten Boie Schule

Barsbüttel, 28.08.2020

Liebe Eltern,

der Umgang mit Erkältungssymptomen bleibt kompliziert. Gestern hat das Land Schleswig-Holstein neue Empfehlung zum Umgang Schnupfen, Husten, etc. ausgesprochen. Unseren schulinternen Umgang haben wir angepasst, die Änderungen sind ab sofort gültig.

Viele von Ihnen gehen lieber auf „Nummer Sicher“, lassen ihr Kind einen Tag länger zu Hause und gehen einmal mehr zum Arzt. Dafür sind wir Ihnen sehr dankbar. Andere wiederum sind unsicher, wann sie ihr Kind schicken dürfen und wann es zu Hause bleiben soll. Auch dafür haben wir volles Verständnis.

Sie kennen Ihr Kind am besten. Wir können am Telefon weder eine fundierte Diagnose stellen noch können wir Ihnen die Entscheidung, ob Sie Ihr Kind zur Schule schicken können oder nicht, abnehmen. Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie Ihr Kind lieber einen Tag mehr zu Hause. Bitte melden Sie Ihr Kind in diesem Fall rechtzeitig in der Schule ab.

Wir als Schule sind dazu angehalten, Erkältungssymptome Ihrer Kinder genau zu beobachten und ein Kind, das während des Schulvormittages starke Erkältungssymptome zeigt, nicht zu beschulen. **Bitte sorgen Sie dafür, dass die Telefonnummern, die Sie in der Schule angegeben haben, immer aktuell sind und tragen Sie diese auch in den Schulplaner Ihres Kindes bzw. bei einem Kind aus der ersten Klasse in das Mitteilungsheft ein.**

Im Folgenden haben wir uns bemüht, die häufigsten Fragen und unsere aktuellen Antworten zusammenzufassen.

Bitte ziehen Sie bei der Frage, ob Sie Ihr Kind zur Schule schicken, künftig zunächst diese Auflistung zu Rate.

1) Mein Kind wurde positiv auf das Covid-19-Virus getestet.

Nehmen Sie umgehend Kontakt zur Schule auf. Rufen Sie dazu direkt in der Schule an (040 67078828) und kontaktieren Sie schnellstmöglich die Klassenlehrerin und die Elternvertreter.

2) Mein Kind wird auf das Coronavirus getestet.

Ihr Kind muss zu Hause bleiben, bitte melden Sie Ihr Kind rechtzeitig krank.

3) Mein Kind hat Fieber (über 38 Grad)/ trockenen Husten/ riecht nichts/ schmeckt nichts.

Das sind eindeutige Symptome für eine Covid-19-Erkrankung. Bereits wenn nur eines der oben genannten Symptome zutrifft, muss Ihr Kind 24 Stunden zu Hause bleiben. Wenn es Ihrem Kind dann gut genug geht und keine weiteren Symptome hinzugekommen sind, kann es wieder zur Schule auch wenn die Symptome noch nicht vollständig abgeklungen sind.

4) Mein Kind hat reine Schnupfensymptome/ eine laufende Nase/ Halskratzen/ leichten Husten.

Ihr Kind soll zur Schule kommen.

5) Der Schnupfen meines Kindes wird durch eine Allergie ausgelöst.

Ihr Kind soll zur Schule kommen. Bitte sprechen Sie zudem mit der Klassenlehrerin darüber.

6) Mein Kind hat Bauchschmerzen.

Das ist kein Symptom für eine Covid-19-Erkrankung. Ihr Kind kann zur Schule kommen, wenn es ihm wieder gut geht.

7) Ein Geschwisterkind hat reine Schnupfensymptome.

Ihr Kind soll in die Schule gehen.

8) Jemand aus dem gleichen Haushalt meines Kindes (z.B. Eltern, Geschwister) hat Covid-19-Symptome (z.B. Fieber, trockener Husten).

Ihr Kind soll zur Schule gehen.

9) Jemand aus dem gleichen Haushalt meines Kindes (z.B. Eltern, Geschwister) wird auf das Corona-Virus getestet.

Ihr Kind soll zur Schule gehen.

10) Jemand aus dem gleichen Haushalt meines Kindes (z.B. Eltern, Geschwister) wurde positiv getestet.

Ihr Kind muss zu Hause bleiben. Zudem sind die Vorgaben des Gesundheitsamtes zu beachten.

Wann muss ich Kontakt zur Schule aufnehmen?

1) Mein Kind wurde positiv auf das Corona-Virus getestet.

2) Mein Kind ist krank/ mein Kind bleibt zu Hause.

Bitte rufen Sie dazu zwischen 7.30 Uhr und 08.00 Uhr in der Schule an (040 67078828) oder schreiben Sie eine E-Mail an kirsten-boie-schule.barsbuettel@schule.landsh.de.

Wenn Ihr Kind am nächsten Tag weiterhin zu Hause bleibt, rufen Sie bitte erneut an – es sein denn, Sie haben es bereits am Vortag für mehrere Tage krankgemeldet.

Das Nachfassen bei fehlenden Kindern ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich.

Wir leben in einer Pandemie und müssen lernen, damit umzugehen – auch wir als Schule üben noch. Einiges wird sich im Laufe der nächsten Wochen und Monate noch ändern und entwickeln.

Ich bin zuversichtlich, dass wir unsere gute Zusammenarbeit weiterhin fortsetzen werden und ich danke Ihnen herzlich für Ihr Verständnis und für Ihre Mithilfe.

Viele Grüße

Marike Boll
stellvertr. Schulleiterin